

Jahresabschluss Stadt Ottweiler - Haushaltsjahr 2010 -



Anhang



Inhalt

A. Allgemeine Angaben

- | | |
|------------------------|----------------|
| 1. Grundlagen | <i>Seite 1</i> |
| 2. Struktur der Bilanz | <i>Seite 1</i> |
| 3. Rechtsgrundlagen | <i>Seite 2</i> |

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden *Seite 3*

C. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen

- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| 1. Aktiva | |
| 1.1. Anlagevermögen | <i>Seite 3</i> |
| 1.2. Umlaufvermögen | <i>Seite 7</i> |
| 1.3. Aktive Rechnungsabgrenzung | <i>Seite 9</i> |
| 2. Passiva | |
| 2.1. Eigenkapital | <i>Seite 10</i> |
| 2.2. Sonderposten | <i>Seite 10</i> |
| 2.3. Rückstellungen | <i>Seite 11</i> |
| 2.4. Verbindlichkeiten | <i>Seite 15</i> |
| 2.5. Passive Rechnungsabgrenzung | <i>Seite 16</i> |

D. Bilanzkennzahlen

- | | |
|-----------------------------------|-----------------|
| 1. Strukturbilanz | <i>Seite 16</i> |
| 2. Kennzahlen der Kapitalstruktur | <i>Seite 17</i> |
| 3. Kennzahlen des Anlagevermögens | <i>Seite 18</i> |

E. Weitere Anlagen

- | | |
|-------------------------------|-----------------|
| 1. Bürgschaften | <i>Seite 19</i> |
| 2. Ermächtigungsübertragungen | <i>Seite 19</i> |
| 3. Mitglieder des Stadtrates | <i>Seite 22</i> |



A. Allgemeine Angaben

1. Grundlagen

Gemäß Artikel 1 Absatz 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 führt die Stadt Ottweiler ab 01. Januar 2009 ihre Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung gemäß den Vorschriften des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO).

Nach § 99 KSVG hat die Stadt Ottweiler für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss aufzustellen. Dieser muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus

1. der Ergebnisrechnung (GuV),
2. der Finanzrechnung,
3. den Teilrechnungen,
4. der Vermögensrechnung (Bilanz),
5. dem Anhang.

Zu Beginn des ersten Haushaltsjahres musste nach den Regeln des Neuen Kommunalen Rechnungswesens eine Eröffnungsbilanz erstellt werden. Diese wurde 2010 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ATAX Neunkirchen geprüft und in der Stadtratssitzung vom 29. April 2010 einstimmig festgestellt.

Die Bilanz 2009 wurde nach den Vorschriften des § 96 Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) und der §§ 26 - 45 Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) erstellt und gegliedert. Die Währung aller in der Bilanz aufgeführten Beträge ist Euro. Das Haushaltsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Da die Leistungen einer juristischen Person des öffentlichen Rechts grundsätzlich nicht der Umsatzsteuerpflicht unterliegen und die Stadt Ottweiler nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, werden Beträge grundsätzlich einschließlich Umsatzsteuer ausgewiesen.

2. Struktur

Eine ausführliche Darstellung der Struktur erfolgte im Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Ottweiler. Eine Änderung der gewählten Struktur wurde nicht vorgenommen.



3. Rechtsgrundlagen

- Gesetz über das Neue Kommunale Rechnungswesen im Saarland (Gesetz Nr. 1598a vom 14.05.2008, Amtsblatt des Saarlandes Nr. 8)
- Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) in der derzeit geltenden Fassung
- Kommunalhaushaltsverordnung, KommHVO Gesetz Nr. 1598 vom 10.10.2006, Amtsblatt des Saarlandes Nr. 47 v. 02.11.2006)
- Sonderrichtlinien zur Bewertung in der Eröffnungsbilanz, SoRiBewEB vom 06.11.2006, Amtsblatt des Saarlandes Nr. 53 v. 13.12.2006
- Verwaltungsvorschriften zu haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes –KSVG- und der Kommunalhaushaltsverordnung –KommHVO- (VV Kommunalhaushaltsrecht) vom 06. November 2006

Die auf der Homepage der Landesregierung (www.saarland-nkr.de) beantworteten „Häufigen Fragen“ (FAQ's) zur Doppik stellen für die Gemeinden Verwaltungsvorschriften dar.

Weitere Vorschriften, die bei der Bewertung Anwendung finden, sind die Wertermittlungsverordnung (WertV) sowie die Wertermittlungsrichtlinie (WertR) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung auf der Grundlage der Normalherstellungskosten 2000 (NHK 2000).



B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Eine detaillierte Darstellung der gewählten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erfolgte im Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Ottweiler. Eine Änderung der bisher angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht vorgenommen. Ursprünglich angenommene Nutzungsdauern von Anlagegütern waren nicht zu korrigieren.

C. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen

1. Aktiva

1.1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen der Stadt Ottweiler ist im Jahr 2010 um 439.550,10 € auf 77.525.025,63 € gestiegen. Der Anstieg ist hauptsächlich auf verschiedene Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogramms zurückzuführen.

Insgesamt betrug der Wert der in der Ergebnisrechnung 2010 aufwandswirksam verbuchten Abschreibungen 2.017.155,75 €.

1.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind nicht-physische Vermögenswerte im Eigentum der Stadt Ottweiler; es handelt sich dabei um konkret erfassbare Rechte und Werte, wie zum Beispiel Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen (z.B. Software). Nach § 33 Abs. 1 Satz 1 KommHVO stellen auch die geleisteten Investitionszuschüsse immaterielle Vermögensgegenstände dar.

	31.12.2010	31.12.2009
Spezial- und Standardsoftware	53.442,53 €	57.357,72 €
Geleistete Investitionszuschüsse an Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft	261.484,11 €	235.444,72 €
Investitionszuschuss an die evangelischen Kirchengemeinde aufgrund des Modernisierungsvertrages vom 15.05.2006 zur Sanierung des Glockenturms	107.247,14 €	108.623,57 €
Investitionszuschuss an die evangelische Kirchengemeinde zur touristischen Nutzung des Glockenturms	321.619,27 €	325.742,59 €
Investitionszuschuss an die evangelische Kirchengemeinde zur Sanierung Pavillon	29.833,33 €	
Investitionszuschuss an den 1. FC Lautenbach 1928 e.V. Rasenplatz	150.000,00 €	
Summe:	923.626,38 €	727.168,60 €

Insgesamt wurden in der Position „Immaterielle Vermögensgegenstände“ Zugänge von 236.040,08 € und Abschreibungen von 39.582,30 € verbucht.



1.1.2. Sachanlagevermögen

	31.12.2010	31.12.2009
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.042.028,52 €	4.052.114,02 €
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16.207.397,01 €	15.959.188,04 €
Infrastrukturvermögen	46.544.430,30 €	45.926.957,19 €
Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	501.424,70 €	423.287,86 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	334.485,31 €	277.956,80 €
Anlagen im Bau	1.907.218,49 €	2.654.388,10 €
Summe:	69.536.984,33 €	69.293.892,01 €

1.1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2010	31.12.2009
Grünflächen	2.139.442,61 €	2.139.442,61 €
Ackerland	280.136,77 €	280.136,77 €
Wald, Forsten	1.292.581,02 €	1.292.581,02 €
Gewässer	26.009,00 €	26.009,00 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	303.859,12 €	313.944,62 €
Summe:	4.042.028,52 €	4.052.114,02 €

1.1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2010	31.12.2009
Wohnbauten	824.441,66 €	830.407,36 €
Soziale Einrichtungen	1.537.986,57 €	1.098.859,85 €
Schulen	3.345.147,92 €	3.386.498,33 €
Kulturanlagen	1.498.903,45 €	1.531.252,44 €
Sportanlagen, Spielplätze, u.ä.	4.718.657,59 €	4.772.654,16 €
Park- und Gartenanlagen	22.574,11 €	
Friedhöfe	632.422,96 €	645.526,94 €
Verwaltungsgebäude	1.036.857,49 €	1.060.331,86 €
Sonstige Gebäude	2.590.405,26 €	2.633.657,10 €
Summe:	16.207.397,01 €	15.959.188,04 €

Den aktivierten Zugängen in Höhe von 634.378,09 € steht ein Abgang in Höhe von 83.430,00 € (Verkauf Objekt Wilhelm-Heinrich-Straße) und Abschreibungen von 302.739,12 € gegenüber. Aktiviert wurden u.a. Zugänge zu den Objekten Kindertagesstätte Lehbesch Energetische Sanierung, Kindergarten Fürth/Lautenbach, Grundschule Lehbesch, Freizeitgelände Fürth und Feuerwehrgerätehaus Fürth.



1.1.2.3. Infrastrukturvermögen

	31.12.2010	31.12.2009
Brücken, ingenieurtechnische Anlagen	2.589.204,84 €	1.110.636,91 €
Stromversorgungsanlagen	99.117,50 €	99.117,50 €
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	12.025,00 €	12.025,00 €
Straße, Wege, Plätze	43.844.082,96 €	44.705.177,78 €
Summe:	46.544.430,30 €	45.926.957,19 €

Die Position Infrastrukturvermögen beinhaltet die Bewertung der Grundstücke inkl. des der Infrastruktur zuzuordnenden Aufbaus. Im Jahresverlauf wurden Abschreibungen in Höhe von 1.564.910,72 € aufwandswirksam verbucht. Zugänge in Höhe von 2.182.383,83 € resultieren größtenteils aus der Aktivierung der Brücke Heerstraße, Erschließung „In den Dellen“ und Parkplatz hinter Wilhelm-Heinrich-Straße Nr. 33.

1.1.2.4 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	31.12.2010	31.12.2009
Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	501.424,70 €	423.287,86 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	334.485,31 €	277.956,80 €
Summe:	835.910,01 €	701.244,66 €

Im Bereich Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge wurden Abschreibungen in Höhe von 64.587,06 € verbucht. Die Neu- und Ersatzbeschaffungen von Maschinen und Fahrzeugen im Bereich des Bauhofs sowie die Verbuchung des Fahrgestells für das Feuerwehrfahrzeug für den Lbz. Steinbach führten zum Anstieg dieser Bilanzposition.

Das Anwachsen der Position Betriebs- und Geschäftsausstattung ist neben den notwendigen Ersatzbeschaffungen in allen Geschäftsbereichen auf die Ausstattung und Einrichtung der freiwilligen Ganztagschule und der Nachmittagsbetreuung zurückzuführen. Der Werteverlust in Form von Abschreibungen betrug 45.336,55 €



1.1.2.5. Anlagen im Bau

Unter der Position „Anlagen im Bau“ wurden vor Bilanzstichtag angefangene und zum Bilanzstichtag noch nicht endgültig abgenommene Bauvorhaben bilanziert. Die genaue Zuordnung zum Anlagevermögen wird mit der Fertigstellung vorgenommen, ab diesem Zeitpunkt werden erst die Abschreibungen generiert.

Erneuerung Fußgängerbrücke "Am Wasserwerk"	126.796,97 €
Teilerneuerung Fußgängerbrücke am Bahnhof	40.299,99 €
Neubau Verbindungsstraße "Im Alten Weiher-Illinger Straße"	10.480,98 €
Ausbau der Straße "Zur Ring", Fürth	19.950,99 €
Brückenerneuerung Weiherstraße	124.547,57 €
Feuerwehrgerätehaus Mainzweiler	39.059,51 €
Schulturnhalle Neumünster, Energetische Sanierung	353.421,89 €
Schulturnhalle Lehbesch, Energetische Sanierung	215.481,46 €
Turnhalle Fürth, Energetische Sanierung	342.557,47 €
Kindergarten Fürth / Lautenbach, Krippenplätze	412.713,01 €
Mehrzweckhalle Steinbach, Energetische Sanierung	135.803,06 €
Gebäude Wilhelm-Heinrich-Straße 35	34.693,60 €
Geschäftshaus Schlosshof 3	10.310,00 €
Ausbau Wilhelm-Heinrich-Straße	18.187,02 €
Hochwasserrückhaltebecken Wethbach	8.384,15 €
Ausbau Waldmohrer Straße, Lautenbach	4.500,00 €
Kompostieranlage	10.030,82 €
Summe:	1.907.218,49 €

In der Bilanz 2009 waren 2.654.388,10 € unter der Position „Anlagen im Bau“ bilanziert.



1.1.2.6. Finanzanlagen

Privatrechtliche Beteiligungen	1.725,81 €
Sondervermögen	6.319.900,55 €
Anteile an Zweckverbänden u.ä.	742.788,56 €
Summe:	7.064.414,92 €

Die Finanzanlagen der Stadt Ottweiler setzen sich aus den privatrechtlichen Beteiligungen an der SGO GmbH und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH, den Sondervermögen Abwasserwerk und Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb und den Zweckverbänden EVS, eGoSaar sowie dem Zweckverband „Wasserversorgung“ zusammen.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz stellen Höchstgrenzen (Anschaffungskosten) dar.

Die Zweckverbände EVS und eGoSaar sind landeseinheitlich mit einem Erinnerungswert von einem Euro zu bilanzieren.

Die Regiebetriebe der Stadt Ottweiler mit Sonderrechnung (Abwasserwerk, Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb) werden unter der Position Sondervermögen zusammengefasst.

1.2. Umlaufvermögen

	31.12.2010	31.12.2009
Vorräte	75.917,84 €	46.638,79 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.266.199,82 €	3.668.169,89 €
Liquide Mittel	475.376,02 €	414.208,98 €
Summe:	2.817.493,68 €	4.129.017,66 €

1.2.1. Vorräte

Unter diese Position fallen die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe der Stadt Ottweiler. Diese sind hauptsächlich bei Bauhof und Feuerwehr vorzuhaltende Materialien, wie Streusalz, Ölbindemittel und ähnliches. Weiterhin fallen darunter die Heizölbestände der einzelnen Gebäude, bewertet mit den Preisen zum Bilanzstichtag.



1.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen sind stichtagsbezogene (31.12.2010) Gelder, auf die die Stadt Ottweiler einen Anspruch hat, deren Zahlung allerdings noch aussteht. Wie auch in der Eröffnungsbilanz wurde eine pauschale Wertberichtigung unter Berücksichtigung des jeweiligen Ausfallrisikos durchgeführt. Die Gebührenforderungen wurden um 73.000,00 €, die Steuerforderungen um 108.000,00 € und die privatrechtlichen Forderungen um 13.000,00 € wertberichtigt. Insgesamt betrug demnach die Wertberichtigung 194.000,00 €. Die Erhöhung der Wertberichtigung in Höhe von 4.000,00 € im Vergleich zum Vorjahr wurde aufwandswirksam verbucht.

Uneinbringliche Forderungen wurden in Höhe von 19.615,80 € durch Niederschlagung ausgebucht.

Unter die öffentlich-rechtlichen Forderungen der Stadt Ottweiler fallen Steuern, Gebühren oder Abgaben sowie die noch ausstehenden Transferleistungen. Diese Forderungen entstehen bereits mit Erlass des Zuschussbescheides. Die Auszahlung erfolgt je nach Fortgang der Maßnahme auf Anforderung der Stadt Ottweiler. Für die jeweiligen Zwischenfinanzierungen muss die Stadt Ottweiler in Vorlage treten. Die Forderungen aus Transferleistungen haben sich nach Eingang verschiedener Zuschüsse u.a. für die verschiedenen Konjunkturmaßnahmen um 1.453.002,38 € auf 1.289.500,37 € verringert.

	31.12.2010	31.12.2009
Gebührenforderungen	100.260,42 €	66.778,76 €
Beitragsforderungen	19.733,06 €	32.257,97 €
Steuerforderungen	381.484,80 €	374.672,85 €
Forderungen aus Transferleistungen	1.289.500,37 €	2.742.502,75 €
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	9.015,00 €	3.022,00 €
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen:	1.799.993,65 €	3.219.234,33 €

Privatrechtliche Forderungen gegen Sondervermögen	232.679,38 €	153.685,94 €
Privatrechtliche Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	5.406,71 €	16.479,83 €
Privatrechtliche Forderungen gegen den privaten Bereich	227.620,08 €	182.119,79 €
Sonstige Vermögensgegenstände	500,00 €	96.650,00 €
Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände:	466.206,17 €	448.935,56 €



1.2.3. Liquide Mittel

Unter „Liquide Mittel“ versteht man die Bestände der verschiedenen Girokonten und die Barmittel der Stadt Ottweiler. Die liquiden Mittel entsprechen dem Saldo der Finanzrechnung 2010.

	31.12.2010	31.12.2009
Liquide Mittel	475.376,02 €	414.208,98 €

1.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Ein aktivischer Rechnungsabgrenzungsposten entsteht, wenn ein Aufwand des neuen Jahres bereits im alten, zu bilanzierenden, Jahr zu einer Auszahlung geführt hat.

	31.12.2010	31.12.2009
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	405.353,66	316.959,78 €

Neben der Beamtenbesoldung für Januar und der ersten Rate der RZVK Umlage stellt auch die Ablösezahlung an die DB-Netz AG im Zusammenhang mit der Sanierung der Heerbrücke einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten dar. Diese Zahlung basiert auf der Kreuzungsvereinbarung vom 02.12.2008 und soll einen Vorteilsausgleich zwischen den von der Stadt Ottweiler zukünftig ersparten Unterhaltungsaufwendungen und dem Investitionsanteil der DB-Netz AG herstellen. Der erste zu bilanzierende Teilbetrag beläuft sich auf 263.000 € (vgl. Stadtratsbeschluss vom 30. Juni 2011). Nach Aktivierung der Heerbrücke wurden 2010 4.383,33 € aufwandswirksam aufgelöst.



2. Passiva

2.1. Eigenkapital

Das Eigenkapital der kommunalen Bilanz gliedert sich, wie im Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Ottweiler erläutert, in die Allgemeine Rücklage und die Ausgleichsrücklage. Der erwirtschaftete Saldo aus der Ergebnisrechnung des Rechnungsjahres erhöht oder vermindert das Eigenkapital und wird als Jahresgewinn oder Jahresfehlbetrag ausgewiesen. Dieser Saldo wird bei Eröffnung des nächsten Haushaltsjahres der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Zum Stichtag 31.12.2010 wies die Ergebnisrechnung der Stadt Ottweiler einen negativen Saldo in Höhe von 3.069.078,29 € auf, der als Jahresfehlbetrag das Eigenkapital mindert.

	31.12.2010	31.12.2009
Allgemeine Rücklage	34.759.073,67 €	34.719.448,67 €
Ausgleichsrücklage	2.066.546,08 €	2.066.546,08 €
Jahresfehlbetrag	3.069.078,29 €	
Summe Eigenkapital:	33.756.541,46 €	36.785.994,75 €

Gemäß § 54 KommHVO wurde der Ansatz für ein bisher nicht erfasstes Grundstück im Wert von 39.625 € in der Bilanz 2010 nachgeholt. Dies erfolgte durch eine erfolgsneutrale Korrektur der allgemeinen Rücklage.

2.2. Sonderposten

Gemäß § 33 Abs. 2 KommHVO sind „erhaltene Zuwendungen sowie Beiträge und ähnliche Entgelte für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen als Sonderposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung auszuweisen.“ Wie auch im Handelsrecht üblich, soll durch den Ausweis dieses Sonderpostens dargestellt werden, dass durch die Hilfe und unter den Bedingungen Dritter Anlagevermögen geschaffen wurde. Gerade wegen den evtl. bestehenden Bedingungen und Auflagen soll das geschaffene Anlagevermögen das Eigenkapital nicht direkt erhöhen. Mit der ertragswirksamen jährlichen Auflösung des Sonderpostens über die Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes erfolgt schrittweise eine Zuordnung zum Eigenkapital.

	31.12.2010	31.12.2009
Sonderposten aus Zuwendungen	9.281.570,10 €	8.981.223,64 €
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.447.421,65 €	2.637.423,25 €
Sonstige Sonderposten	3.369.926,23 €	3.443.617,71 €
Summe:	15.098.917,98 €	15.062.264,60 €

Die Sonderposten aus Zuwendungen korrespondieren mit dem Anlagevermögen, da die Projekte, die zu einem Anstieg des Anlagevermögens führen größtenteils durch Zuschüsse finanziert werden. Daher erhöhte sich im Geschäftsjahr 2010 mit dem Anlagevermögen auch die Position Sonderposten aus Zuwendungen.

Die in der Ergebnisrechnung 2010 verbuchten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten betragen 589.067,44 €.



2.3. Rückstellungen

	31.12.2010	31.12.2009
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	7.080.973,56 €	7.069.112,47 €
Instandhaltungsrückstellungen	1.404.261,91 €	1.508.306,44 €
Sonstige Rückstellungen	765.697,70 €	803.199,71 €
Rückstellungen Gesamt:	9.250.933,17 €	9.380.618,62 €

2.3.1. Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2010	31.12.2009
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	3.190.190,00 €	3.070.393,00 €
Beihilferückstellungen für Beschäftigte	421.105,08 €	405.291,88 €
Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	3.065.087,00 €	3.174.406,00 €
Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	404.591,48 €	419.021,59 €
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen Gesamt:	7.080.973,56 €	7.069.112,47 €

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen erfolgt als kostenfreie Serviceleistung durch die Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK). Grundlage der Berechnung ist § 32 Abs. 4 KommHVO zum Stichtag 31.12.2010 unter Berücksichtigung der Besoldungsdaten Saarland und den von der Stadt Ottweiler gemeldeten Daten ihrer Beamten und Hinterbliebenen. Die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für Beschäftigte wurden aufwandswirksam verbucht, während die Auflösung der Rückstellungen für Versorgungsempfänger den Aufwand Ruhegehaltsumlage mindert.



2.3.2. Instandhaltungsrückstellungen

Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung sind unter den Bedingungen des § 32 Abs. 1 Nr. 4 KommHVO in Verbindung mit § 3 Abs. 4 SoRiBewEB anzusetzen. Demnach muss die Nachholung der unterlassenen Instandhaltung innerhalb der nächsten drei Jahre konkret geplant sein. Darüber hinaus müssen die vorgesehenen Maßnahmen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.

Maßnahme	Geplant für Haushaltsjahr	31.12.2010	31.12.2009
Sportplatz Mainzweiler, Sanierung Tennenbelag und Ballfangzaun	2009	erledigt	4.332,49 €
Umbaumaßnahmen Kindertagesstätte, Nachmittagsbetreuung	2009	erledigt	1.973,95 €
Parkdeck Ottweiler, Austausch Rolltor und Erneuerung Geländer	2010	7.710,06 €	15.000,00 €
Sanierung, Beseitigung der Gebäudeschäden Rathaus Goethestraße 13a	2010	106.818,65 €	120.000,00 €
Teilsanierung Dachfläche Hauptgebäude Grundschule Lehbesch	2010	10.000,00 €	10.000,00 €
Fassadensanierung Schulmuseum	2010	20.000,00 €	20.000,00 €
Sanierung Bodenbeläge Grundschule Neumünster	2010	erledigt	8.000,00 €
Sanierung Mannschaftsraum Feuerwehrgerätehaus Lautenbach	2010	3.000,00 €	3.000,00 €
Erneuerung Torantriebe Feuerwehrgerätehaus Fürth	2010	erledigt	7.000,00 €
Fahrzeughalle Feuerwehrgerätehaus Steinbach Fliesenarbeiten	2010	erledigt	4.000,00 €
Bauhof, Erneuerung Fenster in der Schreinerei	2010	erledigt	5.000,00 €
Sanierung Dach Feuerwehrgerätehaus, Fürth	2010	78.360,18 €	80.000,00 €
Sanierung Saaletage Schlosstheater	2010	10.000,00 €	10.000,00 €
Sanierung Gebäude Linxweilerstraße 6	2010	50.000,00 €	50.000,00 €
Sanierung Stützmauer Hochstraße	2010	40.000,00 €	40.000,00 €
Straßeninstandsetzung Lehbeschring Teilabschnitt	2010	erledigt	25.000,00 €
Straßeninstandsetzung Am Wingertsbach/Heerstraße	2010	30.000,00 €	30.000,00 €
Straßeninstandsetzung Karl-Marx-Straße	2010	23.373,02 €	40.000,00 €
Straßeninstandsetzung Spitalstraße, Teilabschnitt	2010	25.000,00 €	25.000,00 €
Gehweginstandsetzung Illinger Straße, Teilabschnitt	2010	erledigt	20.000,00 €
Parkdeck Ottweiler, Betonsanierung und Sanierung Verbundsteinbelag	2011	100.000,00 €	100.000,00 €



Anhang zur Bilanz 2010 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	Geplant für Haushaltsjahr	31.12.2010	31.12.2009
Sportheim Steinbach, versch. Sanierungsmaßnahmen	2011	35.000,00 €	35.000,00 €
Fassadenausbesserung und Anstrich Rathaus Illinger Straße und Goethestraße	2011	100.000,00 €	100.000,00 €
Abriss leerstehendes Wohnhaus Auf der Steige 9	2011	50.000,00 €	50.000,00 €
Sanierung ehem. Grundschule Steinbach	2011	250.000,00 €	250.000,00 €
Überarbeitung Parkettboden Schlosstheater	2011	150.000,00 €	150.000,00 €
Sanierung Gebäude Linxweilerstraße 8	2011	75.000,00 €	75.000,00 €
Sanierung Stützmauer Freiherr-vom-Stein-Straße	2011	20.000,00 €	20.000,00 €
Sanierung Mauer Fußweg Linxweilerstraße / Auf der Geiershütt (bergseits)	2011	20.000,00 €	20.000,00 €
Sanierung Oberflächenabdichtung St. Rémy-Brücke	2011	80.000,00 €	80.000,00 €
Straßeninstandsetzung Lehbeschring Teilabschnitt	2011	30.000,00 €	30.000,00 €
Straßeninstandsetzung In der Seiters	2011	25.000,00 €	25.000,00 €
Straßeninstandsetzung Baltersbacher Weg Teilabschnitt	2011	30.000,00 €	30.000,00 €
Straßeninstandsetzung Johannes-Gutenberg-Straße	2011	25.000,00 €	25.000,00 €
Friedhof	2011	10.000,00 €	
Instandhaltungsrückstellungen Gesamt:		1.404.261,91 €	1.508.306,44 €

Es wurde eine neue Instandhaltungsrückstellung im Bereich Friedhof in Höhe von 10.000,00 € gebildet, da aufgrund des frühen Wintereinbruchs dringend notwendige Maßnahmen nicht mehr durchgeführt werden konnten. Diese werden im ersten Halbjahr 2011 abgeschlossen sein.



2.3.3. sonstige Rückstellungen

Nach § 32 Abs. 1 Nr. 8 KommHVO sind drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren als Rückstellung zu bilanzieren.

Weiterhin sollen gemäß § 32 Abs. 1 Satz 2 KommHVO sonstige Verpflichtungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden, und die dem Grunde oder der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, Rückstellungen gebildet werden.

Außerdem wurde gemäß Schreiben des Landkreises Neunkirchen vom 24.02.2009 eine Rückstellung für die noch nicht im Umlagebedarf enthaltenen abweisbaren Aufgaben des Landkreises in Höhe von 370.368,00 € gebildet.

	31.12.2010	31.12.2009
Rückstellung für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	360.877,00 €	408.317,00 €
Rückstellung Landkreis Neunkirchen „Nicht im Umlagebedarf enthaltene abweisbare Ausgaben“	370.368,00 €	370.368,00 €
Prozesskostenrückstellung Rechtsstreit „Stadt Ottweiler – Dahlem“	4.374,71 €	4.374,71 €
Prozesskostenrückstellung Rechtsstreit „Mauer Linxweiler Straße“	5.700,00 €	0,00 €
Prozesskostenrückstellung Normenkontrollverfahren „Illinger Straße – Im Alten Weiher“	9.000,00 €	0,00 €
Rückstellung für Vermessungskosten der August-Renoir-Straße (rechtsseitig) durch das Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen	0,00 €	5.500,00 €
Rückstellung aus erhaltenen Entgelten für die Schulbuchausleihe zur Neubeschaffung von Büchern	15.377,99 €	14.640,00 €
Sonstige Rückstellungen Gesamt:	765.697,70 €	803.199,71 €



2.4. Verbindlichkeiten

	31.12.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	7.055.412,24 €	6.720.722,42 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	10.000.000,00 €	7.500.000,00 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316.756,42 €	322.521,46 €
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.850,17 €	178.616,20 €
Sonstige Verbindlichkeiten	1.162.916,14 €	1.704.818,91 €
Verbindlichkeiten Gesamt:	18.540.934,97 €	16.426.678,99 €

Die Position „Sonstige Verbindlichkeiten“ beinhaltet unter anderem die Verbindlichkeiten gegenüber der Regiebetriebe mit Sonderrechnung Abwasserwerk (550.970,04 €) und Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb (296.739,28 €). Nach § 45 (3) KommHVO sind die Verbindlichkeiten in einer Verbindlichkeitenübersicht, unterteilt nach Laufzeiten nachzuweisen.

Verbindlichkeitenübersicht in T€

Art der Verbindlichkeit	Stand	Stand	davon mit einer Restlaufzeit von		
	31.12.2009	31.12.2010	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
4.1 Anleihen					
4.2 Erhaltene Anzahlungen					
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	6.721	7.055	494	1.840	4.721
4.3.1 von verbundenen Unternehmen					
4.3.2 von Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					
4.3.3 von Sondervermögen					
4.3.4 vom öffentlichen Bereich	54	52	2	10	40
4.3.5 vom privaten Kreditmarkt	6.667	7.003	492	1.830	4.681
4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	7.500	10.000	2.500	7.500	
4.5 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	391	317	317		
4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	109	6	6		
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	1.705	1.163	1.163		
Summe aller Verbindlichkeiten	16.426	18.541	4.480	9.340	4.721



2.5. Passive Rechnungsabgrenzung

Ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten entsteht, wenn ein Ertrag des neuen Jahres bereits im alten, zu bilanzierenden, Jahr eine Einzahlung darstellt. Dies geschieht vor allem im Bereich Friedhofswesen, da die Grabnutzungsentgelte für die gesamte Liegefrist direkt gezahlt werden.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird über die Jahre der erbrachten Gegenleistung zeitanteilig aufgelöst (§ 38 Abs. 2 KommHVO).

	31.12.2010	31.12.2009
Entgelte zur Pflege Rasengräber	1.557.460,40 €	1.411.131,13 €
Grabnutzungsentgelte	2.491.588,45 €	2.453.123,63 €
Über- bzw. Vorauszahlungen, Steuern, Gebühren, Entgelte etc.	51.496,54 €	11.641,23 €
Passive Rechnungsabgrenzung Gesamt:	4.100.545,39 €	3.875.895,99 €

D. Kennzahlen

1. Strukturbilanz in T€

Aktiva			Passiva		
	31.12.2010	31.12.2009		31.12.2010	31.12.2009
Anlagevermögen	77.525	77.085	Eigenkapital	50.259	53.355
Umlaufvermögen	3.223	4.446	Fremdkapital	30.489	28.176
			davon:		
			1. langfristig	15.852	15.347
			2. mittelfristig	9.701	2.256
			3. kurzfristig	4.936	10.573
Bilanzsumme:	80.748	81.531	Bilanzsumme:	80.748	81.531

Die Strukturbilanz dient der Bilanzanalyse und soll durch ihren Aufbau die Vergleichbarkeit zu anderen Bilanzen leichter machen. Zur Erstellung der Strukturbilanz wird die eigentliche Bilanz, bei Beibehaltung der Bilanzsummen, so aufbereitet, dass die Aktivseite in Anlage- und Umlaufvermögen und die Passivseite in Eigenkapital und Fremdkapital gegliedert ist. Um die Vergleichbarkeit unter den verschiedenen Kommunen zu erreichen sollte diese Aufbereitung einheitlich erfolgen. Die Stadt Ottweiler hat sich bei der Erstellung der Strukturbilanz und der Kennzahlen am KGSt-Bericht Nr. 1/2011 „Jahresabschlussanalyse im neuen Haushalts- und Rechnungswesen“ orientiert.



Die Bilanz der Stadt Ottweiler wurde durch folgende Schritte zur Strukturbilanz überführt:

- a) Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde dem Umlaufvermögen zugeordnet.
- b) Zur Ermittlung des langfristigen Fremdkapitals wurden die Verbindlichkeiten aus der Verbindlichkeitenübersicht (über 5 Jahre) um die Pensions- und Beihilferückstellungen ergänzt. Weiterhin wurden aus dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten die erhaltenen Friedhofsentgelte dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.
- c) Das mittelfristige Fremdkapital besteht aus den Verbindlichkeiten aus der Verbindlichkeitenübersicht (über 1-5 Jahre) und den Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit.
- d) Das kurzfristige Fremdkapital besteht aus den Verbindlichkeiten aus der Verbindlichkeitenübersicht (bis 1 Jahr), den verbliebenen sonstigen Rückstellungen und den Über- bzw. Vorrauszahlungen aus dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten.
- e) Das Eigenkapital der Strukturbilanz ergibt sich danach rechnerisch durch Subtraktion des Fremdkapitals von der Bilanzsumme.
Dadurch werden die Sonderposten und die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung dem Eigenkapital zugeordnet. Diese Vorgehensweise ist insofern plausibel, dass eine Rückzahlungsverpflichtung von Sonderposten im Regelfall nicht vorkommt und durch die jeweiligen Auflösungsbuchungen die Sonderposten sukzessive dem Eigenkapital zugeordnet werden. Weiterhin stellen die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung eine innere Verpflichtung dar und sind daher bilanzanalytisches Eigenkapital.

Zur Ermittlung der Kennzahlen wurden die in der Strukturbilanz ausgewiesenen Werte herangezogen.

2. Kennzahlen der Kapitalstruktur

	31.12.2010	31.12.2009
Eigenkapitalquote	62 %	65 %
Infrastrukturquote	58 %	56 %
Verschuldungsgrad	61 %	53 %
Kurzfristige Fremdkapitalstrukturquote	16 %	38 %
Pro Kopf Verschuldung	2.056,04 €	1.880,66 €

Die **Eigenkapitalquote** gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Das Sinken der Eigenkapitalquote ist auf die nicht ausgeglichene Ergebnisrechnung (Jahresfehlbetrag) zurückzuführen. Die Aussagekraft der Eigenkapitalquote wird durch die Infrastrukturquote relativiert.



Die **Infrastrukturquote** gibt Auskunft über den Anteil des Infrastrukturvermögens am gesamten Vermögen (Bilanzsumme) der Kommune. Das heißt, zum 31.12.2010 bestand 58 % des Gesamtvermögens der Stadt Ottweiler aus Infrastrukturvermögen. Im Anhang zur Eröffnungsbilanz der Stadt Ottweiler wurde bereits darauf hingewiesen, dass das Infrastrukturvermögen faktisch nicht veräußerbar und langfristig vorzuhalten ist. Die positive Entwicklung der Infrastrukturquote ist auf im Rechnungsjahr fertig gestellten Maßnahmen zurückzuführen. (vgl. C 1.1.2.3, Seite 5)

Der **Verschuldungsgrad** gibt Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital und Eigenkapital. Der Verschuldungsgrad in Höhe von 61 % zum 31.12.2010 bedeutet demnach, dass durch Rückzahlung des gesamten Fremdkapitals 61 % des Eigenkapitals verbraucht würde. Der Anstieg im Vergleich zur Bilanz 2009 ist vor allem auf die Erhöhung im kurz- und mittelfristigen Fremdkapital durch Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zurückzuführen.

Die kurzfristige **Fremdkapitalstrukturquote** setzt das kurzfristige Fremdkapital ins Verhältnis zum gesamten Fremdkapital. Die kurzfristige Fremdkapitalquote von 16 % sagt aus, dass 16 % des Fremdkapitals kurzfristig und somit 84 % des Fremdkapitals mittel- und langfristig gebunden ist. Das Sinken dieser Quote im Vergleich zum Vorjahr resultiert daraus, dass aufgrund der Situation an den Kreditmärkten versucht wurde auch Liquiditätskredite mittelfristig zu festen Konditionen aufzunehmen (Senken des Zahlungsstromänderungsrisikos). Die kurzfristige Abhängigkeit von Kreditgebern wurde dadurch gesenkt, allerdings besteht das Risiko bei weiter fallenden Zinsen nicht von der günstigeren Marktlage profitieren zu können (Zunahme des Wertänderungsrisikos).

Zur Ermittlung der Pro-Kopf-Verschuldung wurden die Einwohnerzahlen der Stadt Ottweiler zum 31.12.2009 (14.982 Einwohner) und zum 31.12.2010 (14.829 Einwohner) des statistischen Landesamtes zu Grunde gelegt.

3. Kennzahlen des Anlagevermögens

	31.12.2010	31.12.2009
Anlagenintensität	96 %	95 %
Anlagendeckungsgrad I	65 %	69 %
Anlagendeckungsgrad II	85 %	89 %

Als **Anlageintensität** bezeichnet man das Verhältnis von Anlagevermögen zu Gesamtvermögen (Bilanzsumme). Eine hohe Anlageintensität lässt in der Regel auf hohe Folgekosten (Abschreibungen, Instandhaltungskosten) in der Zukunft schließen.

Der **Anlagendeckungsgrad I** zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Der Anlagendeckungsgrad I von 65 % bedeutet, dass das Anlagevermögen zu 65 % mit Eigenkapital gedeckt ist. Im Umkehrschluss bedeutet dies aber auch, dass 35 % des Anlagevermögens den Fremdkapitalgebern zuzurechnen sind.

Der **Anlagendeckungsgrad II** bezieht noch das langfristig zur Verfügung stehende Fremdkapital in diese Überlegung mit ein. Er setzt das Eigenkapital und das langfristige Fremdkapital mit dem gesamten Anlagevermögen ins Verhältnis. Der Anlagendeckungsgrad II von 85 % bedeutet demnach, dass das Anlagevermögen zu 85 % mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital gedeckt ist.



E. Weitere Anlagen

1. Bürgschaften

Die Stadt Ottweiler ist Bürge eines Darlehens des Stadtgeschichtlichen Museums e.V..
Die Restschuld per 31.12.2010 beträgt 17.740,98 €.

2. Ermächtigungsübertragungen

2.1. Investiver Bereich

Folgende Ausgabeermächtigungen wurden im investiven Bereich in das Haushaltsjahr 2011 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
06000.93500	Inventarbeschaffung allgemein 150 bis 1.000 Euro	930,93 €
06000.93502	Inventarbeschaffung EDV 150 bis 1.000 Euro	200,81 €
06000.93503	Inventarbeschaffung EDV ab 1.000 Euro	6.428,96 €
13000.93500	Inventarbeschaffung 150 bis 1.000 Euro	61,49 €
13000.93501	Inventarbeschaffung ab 1.000 Euro	19.428,01 €
13000.93510	Beschaffung von Fahrzeugen	118.426,35 €
13000.94200	Anbau Feuerwehrgerätehaus Mainzweiler	52.419,35 €
13000.94250	Feuerwehrgerätehaus Mainzweiler / Energetische Sanierung Konjunkturprogramm II	43.521,14 €
21190.93500	Inventar GS Neumünster 150 bis 1.000 Euro	4.418,11 €
21190.93520	Inventar GS Lehbesch 150 bis 1.000 Euro	4.360,43 €
21190.93521	Inventar GS Lehbesch ab 1.000 Euro	729,38
21190.93540	Inventar GS Fürth 150 bis 1.000 Euro	6.368,34 €
21190.93562	Sportgeräte für Schulturnhalle Lehbesch ab 1.000 Euro	1.000,00 €
21190.93564	Sportgeräte für Schulturnhalle Fürth ab 1.000 Euro	11.000,00 €
21190.94110	Schulturnhalle Neumünster / Energetische Sanierung Konjunkturprogramm II	1.879,01 €
21190.94450	Turnhalle Fürth / Energetische Sanierung Konjunkturprogramm II	49.442,53 €
21190.95100	GS Lehbesch, Geräteraum, Schulhof-Erneuerung / Mini-Spielfeld	80.000,00 €
21190.95200	Grundschule Lehbesch -Nebenstelle Fürth- Umbau Bolzplatz	11.760,00 €
21190.96000	GS Neumünster, Sonnenschutz u. Elektronische Feueralarmanlage	28.000,00 €
33110.93501	Einrichtung Saal Schlosstheater ab 1.000 Euro	9600,00 €
33110.94000	Bauliche Ergänzungsmaßnahmen	3.954,76 €
33330.93500	Inventar Musikschule 150 bis 1.000 Euro	685,00 €
34100.93500	Inventar im Bereich der Kulturpflege 150 bis 1.000 Euro	347,27 €
46000.93510	Einricht.Kinderspielplätze Ottw.-zentral 150 bis 1.000 Euro	3.442,36 €
46000.93511	Einricht.Kinderspielplätze Ottw.-zentral ab 1.000 Euro	7890,00 €
46000.93530	Einricht.Kinderspielplätze Steinbach 150 bis 1.000 Euro	400,00 €
46000.93531	Einricht.Kinderspielplätze Steinbach ab 1.000 Euro	4.000,00 €
46000.93540	Einricht.Kinderspielplätze Fürth 150 bis 1.000 Euro	1.001,85 €
46000.93541	Einricht.Kinderspielplätze Fürth ab 1.000 Euro	1.038,35 €



Anhang zur Bilanz 2010 der Stadt Ottweiler

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
46000.93550	Einricht. Kinderspielplätze Lautenbach 150 bis 1.000 Euro	1.000,00 €
46000.93551	Einricht. Kinderspielplätze Lautenbach ab 1.000 Euro	3.000,00 €
46400.93510	Inventar Kindertagesstätte 150 bis 1.000 Euro	1.896,34 €
46400.93511	Inventar Kindertagesstätte ab 1.000 Euro	5.311,59 €
46400.93560	Inventar Kiga Fürth/Lautenbach 150 bis 1.000 Euro	25.123,58 €
46400.93561	Inventar Kindergarten Fürth/Lautenbach ab 1.000 Euro	4.393,35 €
46400.94500	KiG F/L - Ausb.v.Krippenplätzen in Ltb.	95.286,99 €
46400.98830	Stadtanteil Ausb.v.Krippenpl. im Ev.KiG Stb.	143.950,00 €
46400.98850	Zuschüsse zu Sanierungskosten für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft	4.980,00 €
56010.93500	Inventar Sportplätze 150 bis 1.000 Euro	34,04 €
56010.93501	Inventar Sportplätze ab 1.000 Euro	5.687,50 €
56010.94350	Energetische Sanierung Mehrzweckhalle Steinbach Konjunkturprogramm II	5.327,91 €
56010.95000	Rasenplatz Im alten Weiher	3.383,43 €
58000.95400	Freizeitgelände Fürth	5.155,95 €
61500.95000	Ausg.-Verr./Überschussbereitstellung und sonst.nichtzuwendungsfäh.Ko.d.Stadtsan.	78.017,89 €
61510.96010	Sanierungskosten Programmjahr 2010/Städt. Investitionen	298.988,64 €
61510.96170	Sanierungskosten Programmjahr 2007 Investitionen Stadt Ottweiler	17.100,00 €
61510.96190	Sanierungskosten Programmjahr 2009 / Städt. Investitionen u. Planung für Folgejahre	169.316,82 €
63000.93200	Erwerb von Straßenland	6.312,38 €
63000.95010	Sanierung Bahnbrücke Heerstraße	32.478,69 €
63000.95020	Fußgängerbrücke "Am Wasserwerk"	48.564,21 €
63000.95030	Erschließung "In den Dellen"	84.897,24 €
63000.95040	Neugestalt. W.-Heinr.Str. -Vorplanung-	6.112,92 €
63000.95080	Neubau Verbindungsstraße I.a.W./Illinger Str.	24.519,02 €
63000.95410	Ausbau der Str. "Zur Ring"/Fürth -Vorplanung-	49,01 €
63000.95420	Brücke Weiherstraße Fürth	350.452,43 €
63000.95510	Ausbau Waldmohrer Str. -Vorplanung-	5.500,00 €
68000.95000	Anlegung von zusätzlichen Stellplätzen	3.000,00 €
68000.95010	Bau Parkplätze bei Schlosstheater/Rest Grunderwerb	2.674,69 €
69000.95000	Rückhaltebecken Wethbach	215,85 €
72000.95010	Kompostieranlage	102.563,57 €
77100.93501	Inventarbeschaffung Maschinen 150 bis 1.000 Euro	377,08 €
77100.93502	Inventarbeschaffung Maschinen ab 1.000 Euro	2.678,29 €
77100.93504	Beschaffung von Fahrzeugen ab 1.000 Euro	12.563,52 €
77400.93500	Inventarbeschaffung 150 bis 1.000 Euro	6.000,00 €
79000.93500	Inventar im Bereich Tourismus 150 bis 1.000 Euro	1.000,00 €
88000.93200	Grunderwerb sonstige unbebaute Grundstücke	68.822,62 €
	Gesamt:	2.099.469,98 €



Anhang zur Bilanz 2010 der Stadt Ottweiler

Folgende Einnahmeermächtigungen wurden im investiven Bereich in das Haushaltsjahr 2011 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
91000.37600	Kreditaufnahme 2010	776.000,00 €

2.2. Bereich der laufenden Verwaltung

Folgende Ausgabeermächtigungen wurden im Bereich der laufenden Verwaltung in das Haushaltsjahr 2011 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
21110.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung - GS Neumünster	4.724,90 €
21110.57000	Lehr- und Lernmittel - GS Neumünster	2.486,48 €
21110.57500	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Neumünster	7.570,19 €
21120.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung - GS Lehb. besch	600,52 €
21120.57000	Lehr- und Lernmittel - GS Lehb. besch	3.744,97 €
21120.57300	Sachkosten Schulkindergarten - GS Lehb. besch	1.176,06 €
21120.57500	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Lehb. besch	6.007,24 €
21140.52100	Inventar, Beschaffung, Unterhaltung - GS Lehb./NSt. Fürth	3.423,30 €
21140.57000	Lehr- und Lernmittel - GS Lehb. besch / Nebenstelle Fürth	136,05 €
21140.57500	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Lehb. besch/NSt. Fürth	1.800,56 €
21140.65000	Geschäftsausg. - GS Lehb./NSt. Fürth	2.562,35 €
34100.57000	Durchführung kultureller Veranstaltungen	37,30 €
45250.57200	Aufwendungen für Jugend-Theater-Festival "Spielstark"	6.586,63 €
45250.57600	Sachkosten f. interkulturelle Zus. arbeit	390,00 €
46410.52100	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung Kita	114,74 €
46410.57200	Verbrauchs-, Lehr- und Lernmittel Kita	482,46 €
46460.52100	Inventar, Beschaffung, Unterhaltung Kiga Fürth/Lautenbach	1.328,80 €
46460.57200	Verbrauchs-, Lehr- und Lernmittel Kindergarten Fürth/Lautenbach	389,75 €
46460.65000	Geschäftsausgaben Kindergarten Fürth/Lautenbach	1.533,11 €
47000.71810	Altenfeier Ottweiler-zentral	2.684,33 €
47000.71820	Altenfeier Stadtteil Mainzweiler	1.770,08 €
47000.71830	Altenfeier Stadtteil Steinbach	747,01 €
47000.71840	Altenfeier Stadtteil Fürth	1.072,28 €
47000.71850	Altenfeier Stadtteil Lautenbach	1.000,00 €
60100.65500	Gerichtskosten etc.	4.408,81 €
61000.65550	Klimaschutz-Konzept	69.534,16 €
62000.71810	Förderung der Niederschlagswasserbewirtschaftung -Zuschüsse an Dritte-	33.206,71 €
63000.65500	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.ä.	2.197,92 €
75000.51000	Unterhaltung der Friedhöfe	10.000,00 €
79000.57300	Sachkosten Tourismus	38,45 €
79100.57300	Sachausgaben Stadtmarketing	282,72 €
88000.65500	Sachverständigenkosten, Gerichtskosten u.ä.	8.093,27 €
	Gesamt:	180.131,15 €



3. Mitglieder des Stadtrates zum 31.12.2010

Herrn	Amman	Gerd	Polizeibeamter i. R.
Herrn	Batz	Christian	Pressereferent
Herrn	Brück	Dr. Wolfgang	Dipl.-Chemiker
Herrn	Büchel	Hans-Werner	Beamter
Herrn	Budke	Friedel	Rentner
Frau	Döring	Pia	Angestellte
Herrn	Burger	Hennig	Bankkaufmann
Frau	Cayrol	Nicole	Referendarin
Herrn	Ehm	Robert	Sparkassen-Betriebswirt
Frau	Emde-Heckmann	Katja	Dipl.-Informatikerin
Herrn	Flaccus	Ernst	Rentner
Herrn	Georgi	Ralf	MdL
Herrn	Gerhardt	Klaus	Dipl.-Rechtspfleger
Herrn	Gerhardt	Robert	Elektromeister
Frau	Daniela	Geyer	Dipl. Finanzwirtin
Herrn	Gräß	Erhard	Techn. Beamter
Herrn	Häckelmann	Dr. Peter	Bauingenieur
Herrn	Haßdenteufel	Axel	Dipl.-Ing. i. Vorruhestand
Herrn	Jochum	Hans-Peter	Rechtspfleger
Herrn	Jung	Gerhard	Kfm. Angestellter
Herrn	Klein	Stephan	Elektroinstallateur
Frau	Koch	Christine	Kfm. Angestellte
Herrn	Lauermann	Otto	Lehrer
Herrn	Mitzel	Wolfgang	Dipl.-Sozialarbeiter
Herrn	Pinkawa	Michael	Beamter
Herrn	Rosenfeldt	Jan	Dipl. Kaufmann
Herrn	Schley	Gerhard	Bergmann i. Vorruhestand
Herrn	Schley	Markus	Polizeibeamter
Herrn	Schmidt	Michael	Berufssoldat
Herrn	Sticher	Günther	Rektor
Herrn	Strasser	Heinz-Jürgen	Architekt
Herrn	Thilmany	Ralf	Rechtsanwalt
Herrn	Wälder	Willi	Rektor i. R.

Ottweiler, 19. November 2012

(Schäfer)
Bürgermeister